

Prüfungsnummer:

ABSCHLUSSPRÜFUNG WINTER 2014/15

Ausbildungsberuf: **Steuerfachangestellte/r**

Prüfungsort:

Termin: **Donnerstag, 06. November 2014**

Prüfungsfach: **Rechnungswesen**

Bearbeitungszeit: **120 Minuten**

Bitte **deutlich schreiben** und Füllhalter, Kugelschreiber oder Filzstift benutzen.

Bitte nicht den Korrekturrand beschriften!

Gesamtpunktzahl:	100,0	Erzielte Punkte:
Teil I - Buchführung + Bewertung	80,0	
Teil II - EÜR	20,0	
Note:		
Unterschrift Erstkorrektor:	Unterschrift Zweitkorrektor:	

Name:

ABSCHLUSSPRÜFUNG WINTER 2014/15

Ausbildungsberuf: **Steuerfachangestellte/r**

Prüfungsort:

Termin: **Donnerstag, 06. November 2014**

Prüfungsfach: **Rechnungswesen**

Bearbeitungszeit: **120 Minuten**

Bitte **deutlich schreiben** und Füllhalter, Kugelschreiber oder Filzstift benutzen.

Bitte nicht den Korrekturrand beschriften!

Gesamtpunktzahl:	100,0	Erzielte Punkte:
Teil I - Buchführung + Bewertung	80,0	
Teil II - EÜR	20,0	
Note:		
Unterschrift Erstkorrektor:	Unterschrift Zweitkorrektor:	

Teil I - Buchführung + Bewertung**(80,0 Punkte)****Allgemeine Angaben**

Werner Kasper e. K. betreibt in Münster einen Groß- und Einzelhandel mit Büromöbeln.

Er ermittelt seinen Gewinn gem. **§ 4 Abs. 1 i. V. mit § 5 Abs. 1 EStG**, versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes, ist uneingeschränkt zum Vorsteuerabzug berechtigt und erstellt monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen.

Werner Kasper erstellt jeweils zum 31.12. eines Kalenderjahres den Jahresabschluss nach den Vorschriften des **§ 238 Abs. 1 HGB** und legt diesen der steuerlichen Gewinnermittlung zu Grunde.

Er möchte sowohl handels- als auch steuerrechtlich einen möglichst niedrigen Gewinn erzielen.

Sachverhalt 1 (33,5 Punkte)

Am 02.12.2013 kaufte Werner Kasper 200 **Vorzugsaktien** der Kosmos AG zu einem Kurs von 47,00 €/Stück als kurzfristig verfügbare Liquiditätsreserve für seinen Betrieb. Die Bank berechnete ihm 1 % Provision und 0,125 % Maklergebühr.

Aufgaben

1. Nehmen Sie die erforderliche handelsrechtliche Buchung zum 02.12.2013 vor. Die Angabe des Rechenweges ist erforderlich. Nennen Sie die Gewinnauswirkung (gewinnerhöhend, gewinnmindernd, gewinnneutral) in €.

Lösungen:

2. Am 31.12.2013 ist der Kurswert auf 45,00 €/Stück gefallen. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung am 31.03.2014 ist der Kurswert auf 49,20 €/Stück gestiegen. Zu beiden Stichtagen wären Provision und Maklergebühr in unveränderter Höhe (prozentual) angefallen.

- a) Mit welchem Wert (€-Betrag) sind die Aktien in der Handelsbilanz anzusetzen? Begründen Sie unter Nennung der gesetzlichen Grundlage.

Lösung:

Bilanzansatz:

Begründung:

Rechtsgrundlage:

- b) Mit welchem Wert (€-Betrag) sind die Aktien in der Steuerbilanz anzusetzen? Begründen Sie unter Nennung der gesetzlichen Grundlage.

Lösung:

Bilanzansatz:

Begründung:

Rechtsgrundlage:

3. Nehmen Sie die erforderliche handelsrechtliche Buchung zum 31.12.2013 vor und nennen Sie die handels- und steuerrechtliche Gewinnauswirkung.

Lösung:

Buchung:

handelsrechtliche Gewinnauswirkung:

steuerrechtliche Gewinnauswirkung:

4. Am 09.07.2014 kommt es im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung der Kosmos AG zu folgendem Gewinnverwendungsvorschlag:

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2013 der Kosmos AG in Höhe von 2,5 Mio. € wie folgt zu verwenden:

2 Mio. € für die Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von 2,00 € je Aktie auf die 1 Mio. Stück Stammaktien.

500.000,00 € für die Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von 2,50 € je Aktie auf die 200.000 Stück Vorzugsaktien.

Die anwesenden Aktionäre stimmten dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig zu. Der auf Werner Kasper entfallende Betrag wurde am 15.07.2014 nach Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag seinem betrieblichen Bankkonto gutgeschrieben.

- a) Erstellen Sie die handelsrechtliche Buchung anhand der vorliegenden Angaben über die Gewinnausschüttung der Kosmos AG. Die Angabe des Rechenweges ist erforderlich.

Lösung:

- b) Nennen Sie Art (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral) und Höhe (€-Angabe) der handelsrechtlichen Gewinnauswirkung, die sich aus der Buchung zu a) ergibt.

Lösung:

- c) Sind steuerrechtliche Korrekturen vorzunehmen? Wenn ja, berechnen Sie diese unter Nennung der gesetzlichen Grundlage.

Lösung:

Steuerrechtliche Gewinnkorrektur:

Rechtsgrundlage:

5. Am 20.10.2014 verkaufte Werner Kasper 150 Stück Vorzugsaktien der Kosmos AG zu einem Kurs von 54,00 €/Stück. Die Bank berechnete 1 % Provision und 0,125 % Maklergebühr.

Nehmen Sie die erforderliche handelsrechtliche Buchung vor. Nennen Sie die handels- und steuerrechtliche Gewinnauswirkung (€-Angabe). Die Angabe der Rechenwege ist jeweils erforderlich.

Anmerkung: Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag unterbleibt (§ 43 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 EStG).

Lösung:

Buchung:

handelsrechtliche Gewinnauswirkung:

steuerrechtliche Gewinnauswirkung:

Sachverhalt 2

(7,0 Punkte)

Anfang Oktober 2013 schloss die Firma Werner Kasper einen Vertrag über Schneeräumen und Streuen der betrieblichen Grundstücksflächen mit der Garten- und Winterdienst GmbH ab. Die Arbeiten sollen in den Monaten Dezember 2013 bis Februar 2014 durchgeführt werden. Der Rechnungsbetrag lt. vorliegender Rechnung in Höhe von 300,00 € zzgl. 19% USt wurde Ende November 2013 per Banküberweisung bezahlt.

Aufgabe

Nehmen Sie die erforderlichen handelsrechtlichen Buchungen in den Jahren 2013 und 2014 vor und geben Sie jeweils die Gewinnauswirkung (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral) in € an.

Lösungen:**Buchung in 2013:****Gewinnauswirkung 2013:****Buchung in 2014:****Gewinnauswirkung 2014:**

Sachverhalt 3 (6,0 Punkte)

Teile des Geschäftsgebäudes sind als Büroräume an einen Immobilienmakler vermietet. Anfang November 2013 überwies der Immobilienmakler die Miete für die Monate November 2013 bis Januar 2014 in Höhe von 2.100,00 € zzgl. 399,00 € USt auf das betriebliche Bankkonto des Werner Kasper.

Dieser buchte wie folgt:

Bank	2.499,00 €	
an Mieterträge		2.499,00 €

Aufgabe

Nehmen Sie die ggf. erforderlichen handelsrechtlichen Buchungen in den Jahren 2013 und 2014 vor und geben Sie jeweils die sich dadurch ergebende Höhe (€-Angabe) der Gewinnauswirkung (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral) an.

Lösungen:**Buchung in 2013:****Gewinnauswirkung 2013:****Buchung in 2014:****Gewinnauswirkung 2014:**

Sachverhalt 4 (6,0 Punkte)

Am 23.12.2013 fiel die Heizungsanlage des Geschäftsgebäudes aus. Laut Kostenvoranschlag vom 27.12.2013 wurde der Austausch des Brenners mit 1.500,00 € zzgl. 285,00 € USt veranschlagt. Infolge von Lieferschwierigkeiten des Herstellers wurde die alte Heizungsanlage zunächst kurzfristig behelfsmäßig repariert. Am 15.03.2014 wurde der Brenner ausgetauscht (Neuinstallation) und in der Rechnung vom 17.04.2014 (nach Bilanzerstellung) mit 1.725,50 € inkl. USt berechnet.

Aufgabe

Nehmen Sie die erforderlichen handelsrechtlichen Buchungen in den Jahren 2013 und 2014 vor und geben Sie die gesetzliche Grundlage lt. HGB an.

Lösungen:**Buchung in 2013:****gesetzliche Grundlage:****Buchung in 2014:**

Sachverhalt 5 (9,5 Punkte)

Einen bisher ausschließlich von seiner Ehefrau zu Privatfahrten genutzten VW Golf hat Werner Kasper am 01.11.2013 in das Betriebsvermögen überführt. Für einen vergleichbaren PKW müssten zu diesem Zeitpunkt unstrittig 18.500,00 € bezahlt werden. Das Fahrzeug nutzt seitdem ein Außendienstmitarbeiter für Kundenbesuche. Der Golf wurde am 01.04.2011 für einen Kaufpreis in Höhe von 23.400,00 € zzgl. 19 % USt angeschafft und hat eine Nutzungsdauer von insgesamt sechs Jahren.

Aufgaben

1. Mit welchem €-Wert wird das Fahrzeug aktiviert? Begründen Sie Ihre Antwort und geben Sie die gesetzliche Grundlage lt. EStG an.

Lösungen:

2. Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen für das Jahr 2013 vor, die sich aus dem Sachverhalt ergeben.

Lösungen:

Sachverhalt 6 (13,0 Punkte)

Eine Spezialverpackungsmaschine (Anschaffung 05.07.2010) mit Anschaffungskosten von 13.000,00 € wird bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 13 Jahren linear abgeschrieben. Aufgrund des technischen Fortschritts hat die Maschine zum 31.12.2013 nur noch einen Wert in Höhe von 1.200,00 €.

Aufgabe

Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung den Bilanzansatz der Maschine zum 31.12.2013 in der Handels- bzw. Steuerbilanz und begründen Sie Ihre Entscheidung. Geben Sie die gesetzlichen Grundlagen an und nehmen Sie die in 2013 anfallenden Buchungen vor.

Lösungen:**Berechnung:****handelsrechtlicher Bilanzansatz:****Begründung:****genaue gesetzliche Grundlage (Handelsrecht):****steuerrechtlicher Bilanzansatz:****Begründung:****genaue gesetzliche Grundlage (Steuerrecht):****Buchungen in 2013:**

Sachverhalt 7 (5,0 Punkte)

Im November 2013 entstanden Werner Kasper Barausgaben für die Bewirtung dreier Kunden in einem Restaurant in Höhe von 476,00 €. Alle erforderlichen Angaben auf dem Bewirtungsbeleg entsprechen den gesetzlichen Anforderungen. Die Rechnung wurde wie folgt gebucht:

Bewirtungskosten an Kasse	476,00 €	476,00 €
--------------------------------------	-----------------	-----------------

Aufgaben

1. Nehmen Sie die ggf. erforderliche handelsrechtliche Korrekturbuchung vor und geben Sie die gesetzliche Grundlage an.

Lösung:

gesetzliche Grundlage:

2. Beurteilen Sie den Sachverhalt aus steuerrechtlicher Sicht unter Angabe des Rechenweges. Geben Sie die gesetzliche Grundlage an.

Lösung:

gesetzliche Grundlage:

3. Geben Sie die Höhe der handelsrechtlichen Gewinnauswirkung (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral) in € an. In welcher Höhe ist der steuerrechtliche Gewinn ggf. zusätzlich zu korrigieren?

Lösung:

Handelsrecht:

Steuerrechtliche Gewinnkorrektur:

Teil II - EÜR**(20,0 Punkte)**

Natali Pfennig betreibt ein Kosmetikstudio in den Kellerräumen ihres gemieteten Einfamilienhauses in Bochum. Sie möchte einen **möglichst niedrigen Gewinn** ausweisen, unterliegt der umsatzsteuerlichen Regelbesteuerung und gibt monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen ab. Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Voraussetzungen des § 7g EStG liegen vor. Ein Investitionsabzugsbetrag wurde nicht gebildet.

Aufgabe

Geben Sie für die folgenden noch nicht berücksichtigten Geschäftsvorfälle die Auswirkungen auf den steuerlichen Gewinn des Jahres 2013 an, bei einer Gewinnermittlung durch

- a) Einnahme-Überschussrechnung gem. § 4 Abs. 3 EStG
und
b) Betriebsvermögensvergleich gem. § 4 Abs. 1 i. V. mit § 5 EStG.

Tragen Sie ein:

- Gewinnauswirkung: gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral in €
- gesetzliche Grundlage, sofern erforderlich

Sachverhalt 1

Die Miete für den Monat Dezember 2013 in Höhe von 500,00 € für ihre betrieblichen Räume ist am Monatsletzten fällig. Der Betrag wurde am 03.01.2014 vom betrieblichen Bankkonto abgebucht.

Einnahme-Überschussrechnung 2013	Betriebsvermögensvergleich 2013
Gewinnauswirkung:	Gewinnauswirkung:
genaue gesetzliche Grundlage:	

Sachverhalt 2

Für eine gute Kundin kauft Frau Pfennig am 07.12.2013 ein Geschenk für 36,99 €. Es handelt sich um das Buch „Beauty-Tipps für die reife Haut“. Die Rechnung ist ordnungsgemäß (mit gesondert ausgewiesenem Umsatzsteuersatz) und wurde bar bezahlt.

Einnahme-Überschussrechnung 2013	Betriebsvermögensvergleich 2013
Gewinnauswirkung:	Gewinnauswirkung:

Sachverhalt 5

Die private Kfz-Nutzung ihres überwiegend betrieblich genutzten PKWs wurde **nicht** mittels eines Fahrtenbuches erfasst. Die Anschaffungskosten des PKWs betragen vor zwei Jahren 21.320,00 €. Der Listenpreis betrug 23.000,00 € zzgl. USt. Für 2013 ist noch keine Privatnutzung berücksichtigt.

Eine übersichtliche Berechnung ist erforderlich.

Einnahme-Überschussrechnung 2013	Betriebsvermögensvergleich 2013
<p>Gewinnauswirkung:</p>	<p>Gewinnauswirkung:</p>

Sachverhalt 6

Am 31.12.2013 befanden sich laut einer Aufstellung noch Kosmetika im Wert von 620,00 € im Warenbestand, deren Haltbarkeitsdatum im Laufe des Jahres 2013 abgelaufen war. Im Rahmen von Aufräumarbeiten im neuen Jahr wurden diese fachgerecht entsorgt.

Geben Sie eine kurze Begründung an.

Einnahme-Überschussrechnung 2013	Betriebsvermögensvergleich 2013
<p>Gewinnauswirkung:</p> <p>Begründung:</p>	<p>Gewinnauswirkung:</p> <p>Begründung:</p>

Sachverhalt 7

Im Dezember erwarb Frau Pfennig einen neuen Behandlungsstuhl im Wert von 2.000,00 € zzgl. 380,00 € USt. Der Behandlungsstuhl hat eine Nutzungsdauer von 6 Jahren.

Einnahme-Überschussrechnung 2013	Betriebsvermögensvergleich 2013
Gewinnauswirkung:	Gewinnauswirkung: